

PERSON DES MONATS OKTOBER

SILVIA HAMPÖLZ / Die Künstlerin und vielfach in sozialen Berufen ausgebildete Würflacherin schlägt Brücken des Verstehens.

Mensch im Mittelpunkt

WÜRFELACH / Würflachs Parade-Künstlerin Silvia Hampözl zeigte einmal mehr auf. In einem Rhetorik-Seminar gelang es ihr, den bekannten Schauspielers Serge Falck (Medicopter 117) als Lehrmeister zu gewinnen. Mit viel, meist trockenem, Humor und fachlicher Kompetenz vermittelte sie diesen vielen Interessenten die Geheimnisse der korrekten und fesselnden Sprache. Hampözl, die in Würflach das Institut M.I.M. (Mensch im Mittelpunkt) betreibt, stellt sich in der Realität immer auf die Seite der Schwächeren. Ob das in ihrer Eigenschaft als Lebens- und Sozialberaterin geschieht oder in ihrer Tätigkeit mit straffällig gewordenen Jugendlichen in verschiedenen Haftanstalten, Hampözl schafft es immer wieder, Brücken zwischen verloren geglaubten und dem realen Leben zu bauen.



Silvia Hampözl ist nicht nur Künstlerin. Sie schafft es als ausgebildete Lebens- und Sozialberaterin, NLP Master - Practitioner und IFL Coach sowie Dipl. Legasthenie- / Dyskalkulie-therapeutin auch immer wieder, Brücken zwischen verschiedenen sozialen Schichten zu schlagen. FOTO: ZVG

KINDERVERGNÜGEN / Während die Eltern Besorgungen erledigen können, sind ihre Sprösslinge bei M.I.M. herzlich willkommen.

Warten auf's Christkind

WÜRFELACH / Für Eltern, die in Ruhe ihre Weihnachtseinkäufe erledigen wollen, sind Kinder im Würflacher Institut „M.I.M.“ von Lebensberaterin und Künstlerin Silvia Hampözl zu einer Reise in die fantastische Welt des Weihnachtszaubers herzlich willkommen.



Bei Silvia sind Kinder auch im Adventherzlich willkommen. FOTO: ZVG

Soziale Kompetenz und ein großes Herz für Kinder

„Meine Konzentration gilt vor allem den kleinen, jedoch zugleich oft auch großen Künstlern, die so tapfer den Weg in das ungewisse Leben beschreiten. Durch die Vermittlung „Sozialer Kompetenz“ und das Ankerbelen ihrer „Denkfabrik“ werden die Kinder und Jugendlichen auf das Leben und sein Auf und Ab vorbereitet“, so Hampözl, die sich der sinnvollen Beschäftigung und der Förderung von Talenten verschrieben hat.

Anmeldungen sind aufgrund begrenztem Platzangebots allerdings unter ☎ 0664/1012123 unbedingt nötig.

An drei Tagen haben Kinder vernünftige Aussichten

Zu drei Terminen, Freitag, 28. November - ab 13 Uhr, Samstag, 13. Dezember - ab 9 Uhr und zeitgleich am Samstag, 20. Dezember, wird bei „M.I.M.“ gemeinsam Adventstimmung gezaubert. Ob der Umgang mit Düften, das Schmücken eines Weihnachtsstüchses, kunstvolles Serviettenfalten oder Dekorationen basteln, den Kindern wird die Zeit nicht lang werden. Der



Feierten den 50. Geburtstag mit Freunden: Prof. DDR. Thomas Benesch, Jubilarin Silvia Hampözl und Mime Serge Falck. FOTO: CLEMENS THAVONAT

Kunstgenuss zum 50. Jubeltag

4 Sie ermöglichte schon viele Vernissagen und Ausstellungen. Doch diesmal war es etwas anders, als nämlich Würflachs Künstlerin und Lebenshelferin Silvia Hampözl am Samstag anlässlich ihres 50. Geburtstages in die Wellness Welt eingeladen hatte. Als humorvoller Moderator fungierte der bekannte Schauspieler Serge Falck, und die sehr persönlich gehaltene Laudation kam vom Mathematiker und seminarischen Wegbegleiter Silvias - Prof. DDR. Thomas Benesch. In der Gästeschar, die sich musikalisch auch von Sopranistin Michaela Lahomsek verzaubern ließen, unter vielen anderen, Oberbretungsrat Josef Schmoll, SR Wolfgang Riebinger, NR Hans Hechtl, die Söhne Dieter und Rainer Hampözl, Vzbgm. Renate Hecher sowie „sphaerica3000“ Vizepräsidentin Sissy Fatlik.

KULTUR



Bunt und lebendig sind nicht nur die Werke der Würflacher Künstlerin Silvia Hampözl. Auch sie selbst gilt als „Paradiesvogel“. Sei es im Ausdruck ihrer Lebensfreude, die sich auch in ihren Bildern wiederfindet, oder in ihren Bestrebungen, Menschen in schwierigen Lebensphasen zu unterstützen. Als Dipl. Lebensberaterin nimmt sie sich unter anderem jugendlicher Strafgefangenen an und versucht diese darin zu unterstützen, aus der Tristesse ihres grauen Alltags in ein wieder lebenswertes Dasein zu finden. FOTO: C. THAVONAT

KÜNSTLERPORTRAIT

SILVIA HAMPÖLZ / Ihr Leben widmet sie der Malerei und der Hilfe im Leben.

Realistisch und sehr strukturiert

Die Würflacherin Silvia Hampözl wurde 1958 geboren und feierte am vergangenen Samstag im Rahmen einer Vernissage in der Würflacher „WellnessWelt“ ihren 50. Geburtstag. „Meine innere Ruhe finde ich in der Malerei. Hier sammle ich die Kraft, um Kinder wie Erwachsene im Rahmen meiner Seminare und Einzeleitzungen auf ihrem Lebensweg zu begleiten“, so die Künstlerin, die mit Kalligraphie, Acryl- und Aquarellmalerei die Szene längst erobern konnte. Hampözl will ihr Können und Wissen vor allem auch weitergeben. Ihre Werke bestechen durch klare Linienführung, realistischen Färbdruck und Lebensnähe, bunte Bewegungsabläufe in den Motiven, die von Porträts über Stillleben bis hin zur Landschaftsbildern reichen.

Schauspieler als Lehrer

WÜRFELACH / Ein erfolgreiches Seminar über Rhetorik ging vor wenigen Tagen im neuen Würflacher Institut „MIM“ (Mensch im Mittelpunkt) in Szene. Der bekannte TV- und Theater-Schauspieler Serge Falck (Medicopter 117) vermittelte als Vortragender mit viel Humor und Kompetenz die Geheimnisse der korrekten und fesselnden Sprache. Als Interessenten hatten sich Sprachbegeisterte aus Wien, Niederösterreich und der Steiermark auf den Weg nach Würflach in die Lehrwerkstätte von Silvia Hampözl begeben und ließen sich von Falcks Ausführungen zum Thema fesseln. Die



Begeisterung war am Ende der Aus- und Einführungen zum Thema fesseln. Die

Schauspieler und Rhetorik-Trainer Serge Falck mit Institutsleiterin Silvia Hampözl bei der erfolgreichen Vermittlung sprachlich optimierter Ausdrucksweisen bei „MIM“.

FOTO: ZVG

Der Mensch steht im Mittelpunkt

1 Würflachs Allrounderin in Kunst und Lebensbegleitung Silvia Hampözl hatte Grund zu feiern. Schließlich eröffnete sie am vergangenen Freitag offiziell ihr Institut „M.I.M.“ - Mensch im Mittelpunkt. Zahlreiche Gäste waren dazu erschienen, um von Silvia zu erfahren, dass es ihr ein Anliegen ist, Menschen auf ihrem oft schweren Weg durchs Leben zu begleiten, Kunst zu schaffen und zu vermitteln sowie ihre Erfahrungen auch weiter zu geben. Unter den Ehrengästen auch Mag. Gabi Fischer - bekannt aus der Barbara Karlich-TV-Talkshow mit Kathrin Fritz, LABg. Hermann Hauer, Bgm. Hans Schauer, Mag. Josef Braunstorfer von der Wirtschaftskammer, Obfrau

von „Frau in der Wirtschaft“ Prok. Waltraud Rigler, die Vizepräsidentin des karitativen Vereins „sphaerica3000“ - Sissy Fatlik, der örtliche Schwaibund-Obmann Christian Springer, Dr. Felicitas Auer von Seiten der Bezirkshauptmannschaft, Ternetz' ÖVP-Obmann Franz Reiterer, Nationalrats-Kandidat Hans Hechtl, und viele mehr.



Künstlerin und Lebensberaterin Silvia Hampözl gestaltete auch die Etiketten für die Flaschenweine der beiden Winzer Edi und Margarete Steischaden aus Feuersbrunn, die auch vor Ort die Gaumen erfreuten.



Fritz und Mag. Gabi Fischer, LABg. Hermann Hauer, Waltraud Rigler, Bürgermeister Hans Schauer, Hausherrin Silvia Hampözl, Mag. Josef Braunstorfer und Dr. Felicitas Auer bei der Eröffnung. FOTOS: C. THAVONAT

WORKSHOP / Würflachs Künstlerin Silvia Hampözl gibt diesmal am Sportplatz Anleitungen.

Kunst in freier Natur

WÜRFELACH / In jedem Menschen steckt künstlerische Begabung, wenn man nur bereit ist, loszulassen von einem „ich kann das nicht“ und hinzugehen zu einem „ich will es versuchen“.

„Entdecken und entwickeln Sie Ihre künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten frei von Leistungs- und Erfolgsdruck“, gibt die Künstlerin Silvia Hampözl Anregungen zu stellen. Der Workshop unter freiem Himmel geht am Würflacher Sportplatz, am Samstag, 5. Juli, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr über die Bühne. Anmeldung sind bis 30. Juni unter ☎ 0664/1012123 oder silvia@hampoezl.at möglich und auch erforderlich.



Ein Workshop von Silvia Hampözl unter freiem Himmel soll Interessenten zur Entfaltung ihrer künstlerischen Talente verhelfen. FOTO: ZVG

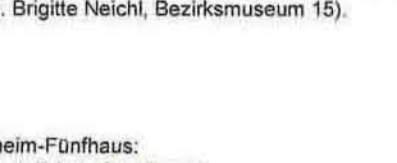
UNTERM HIMMEL / In Pilotprojekt konnten Interessenten in freier Natur den Pinsel schwingen.

Malen nach Intuition

WÜRFELACH / „Es ist etwas Neues, etwas, das ich unbedingt versuchen wollte. Und es sieht recht gut aus“, gibt sich Würflachs Parade-Künstlerin Silvia Hampözl optimistisch. Die Rede ist über ihren ersten Freiluft-Malworkshop, der am Samstag am Sportplatz die Teilnehmerinnen zum Ausleben ihrer Intuition und

bildnerischen Fantasie anregte. Dabei ging es darum, Gefühle und Emotionen in Farbe zu fassen - aber es wurde natürlich auch die Möglichkeit zu realistischen Darstellungen - Landschaftsbildern - geboten. Unterfachkundiger Anleitung entstanden derart wunderbare Werke unter freiem Himmel...

Im Workshop am Sportplatz entstanden Werke, die sich durchgehen lassen können, wie Sylvia Stryk, Kursleiterin Silvia Hampözl, Lisi Otter und Eva Kotz zeigen. FOTO: ZVG



vorige Meldung - Tagesübersicht - nächste Meldung Rathauskorrespondenz vom 27.2.2008: Bezirksmuseum 15: Kaffee-Malerei von Silvia Hampözl

Titel: Einladung zur Finissage am 29. Februar, um 17 Uhr.

Wien (RN). Im Bezirksmuseum Rudolfsheim-Fünfhaus (in Wien 15, Rosinngasse 4, nächst Gaspasse) endet am Freitag, 29. Februar, die Bilder-Ausstellung von Silvia Hampözl. Die frei zugängliche Finissage beginnt um 17 Uhr. Geprägt werden die feinen „Kaffee-Malereien“ der Silvia Hampözl durch Harmonie, Ausgeglichenheit, Ästhetik und Gefühl. Zur Herstellung ihrer Arbeiten verwendet die Kreative grobkörnneten und sodann gut zermahlene Kaffees. Die „Kaffee-Malerei“ stammt aus Frankreich und hat nach dem 18. Jahrhundert an Bedeutung verloren. Mittlerweile entsinnt sich wieder so mancher Künstler dieser interessanten alten Technik und greift auf Kunst und Pinsel. Werke der Malerin waren schon bei einigen Ausstellungen, zum Beispiel in Tribuswinkel und in Bad Fischau, zu sehen. Auskünfte: Telefon 0699/11 670 51 (Mag. Brigitte Neichtl, Bezirksmuseum 15).

Allgemeine Informationen: Malerin Silvia Hampözl: www.hampoezl.at; Bezirksmuseum Rudolfsheim-Fünfhaus: www.bezirksmuseum.at/rudolfsheimfuenfhaus/ (Schluss) enz; Rückfragehinweis: Oskar Enzfelder Tel.: 4000/81 057 E-Mail: oskar.enzfelder@wien.gv.at

Reportage Kunst im Knast

Eine Vernissage ohne Künstler. Die Werke sind hinter Gittern entstanden - gemalt von jugendlichen Straftätern. Das Projekt „Häfn-Kunst“ hat Erfolg und wird nun prolongiert. Denn die Begegnung mit ihrer eigenen Kreativität eröffnet den „schweren Jungs“ Perspektiven für die Zeit danach.



TEXT: URSULA INEZ KREBS

Die eisernen Gittertüren öffnen sich mit einem leisen Summen. Es ist bereits die dritte Sicherheitskontrolle, die ich seit dem Betreten der Justizanstalt Josefstadt passiere. „Hades von Wien“ hat der steirische Schriftsteller Gerhard Roth den massiven Bau an der Zweierlinie genannt. Im Volksmund heißt er schlicht „das Graue Haus“. Über 1000 Menschen sind hier untergebracht, die meisten warten auf ihren Prozess oder sitzen Strafen bis zu eininhalb Jahren ab. Meinen Begleiterin schleust mich durch die letzte Kontrollstation zum Trakt für jugendliche Untersuchungshäftlinge. Der Blick auf meinen Passierschein ist streng. Das Lächeln für Passierschein ist, Leiterin der Kreativgruppe Jugendde-

partment JA Josefstadt, umso freundlicher. Zweimal pro Woche überschreitet die Grenze zwischen „draußen“ und „drinnen“ und bringt nicht nur dank ihrer bunten Haarstrahlen Farbe in den grauen Gefängnisalltag. „Ich bin für die Kunst im Häfn zuständig“, sagt sie mit einem breiten Lächeln und verweist auf die zahlreichen Bilder, die den Eingang zum Jugendtrakt schmücken, „und für ein bisschen Freiheit im Kopf!“. Intuitives Malen Vor zwei Jahren initierte sie dieses Projekt. Seither haben dutzende jugendliche U-Häftlinge unter ihrer Anleitung zu Pinsel und Farbe gegriffen. Die Ergebnisse erstaunen: Kalligie Acrylkompositionen neben meditativ wirkenden „dot-paintings“, komponierte Bob Ross-Landschaften neben spontaner Art brut, kitschige Herz-Schmerz-Bilder neben kühnen

Abstraktionen, die man durchaus auch in einer zeitgenössischen Galerie finden könnte. „Ich sage zu den Burschen: Es geht nicht um Schönheit. Es geht nicht um Kunst. Es geht um Ausdruck. Um deinen Ausdruck! Deine Traurigkeit, deine Wut, all deine Emotionen, ganz gleich, welche du gerade spürst.“ Mittlerweile hat der Sicherheitsbeamte die Türe zum Klassenraum geöffnet. Kreatives Chaos herrscht in dem Raum mit den alten Holzbanken und den vergrünerten Fenstern. Nur ein Teil der 14- bis 17-Jährigen, die hier einsitzen, werden regelmäßig vom Gefängnispädagogischen Wolfgang Riebinger unterrichtet. Die Teilnahme an Hampözl' Kreativunterricht, jeden Dienstag und Donnerstag, steht dagegen auch jenen offen, die ihre Pflichtschulzeit bereits hinter sich haben. Wie Raki, der schon 17 ist und an diesem Tag als erster den Klassenraum stürmt. Ihm folgen Dino, Benny und Amar, alle 15, und Alex*, mit 14 der Jüngste in dieser Runde. Sie alle haben

Kunstwerke aus Kinderhänden in der Wellness-Welt am 7.9.



Würdigen Sie die Kinderkunst bei der Vernissage in Würflach. Foto: Hampözl

WÜRFELACH. In der Würflacher Wellness-Welt findet am 7. September unter dem Titel „Kunst aus Kinderhänden“ eine Kindervernissage statt. Dabei sind Bilder zu sehen, welche die kleinen Künstler unter anderem zum Thema Wasser gemalt haben. Bei der Ausstellung werden neben Bürgermeister Hans Schauer auch Prof.

DDR. Thomas Benesch (MBA, MPA, Mathe-Wissenschaftler) und Kreativ-Coachess Silvia Hampözl erwartet.

Kunst aus Kinderhänden 7. September BEZIRKSBLÄTTER 15 Uhr Wellness-Welt Würflach v. 3. 9. 2008